



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

167/13

1

Sitzungsvorlage

Datum: 02.05.2013

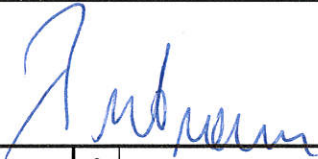
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Schulausschuss	öffentlich	09.07.2013	
2.				
3.				
4.				

Entwicklung der Schülerzahlen an der Hauptschule sowie des Standortes der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte

Beschlussentwurf:

Die Ausführungen im Sachverhalt zur aktuellen Entwicklung der Schülerzahlen an der GHS Stadtmitte werden zur Kenntnis genommen.

Vor diesem Hintergrund wird kein Anlass für eine kurzfristige Änderung in der Schulstruktur im Sekundarbereich gesehen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 12.10.2012 äußerte die CDU-Fraktion ihre Sorge, dass die Anmeldezahlen an der Hauptschule in Eschweiler weiter sinken könnten und der Fortbestand der GHS Stadtmitte in Frage zu stellen sei. Die Verwaltung wurde gebeten, unter Annahme von weiter sinkenden Anmeldezahlen in der Hauptschule die weitere Entwicklung zu prognostizieren, die Folgen aufzuzeigen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Anlass, diesen Antrag zu stellen, waren sicherlich die Anmeldezahlen zum Schuljahr 2012/13, in dem nur 22 Kinder – entgegen der prognostizierten Dreizügigkeit – zur Anmeldung gelangten.

Zum kommenden Schuljahr 2013/14 wurden nach dem Stand von Anfang Mai 2013 bisher 47 Kinder an der GHS Stadtmitte angemeldet. Mit weiteren Anmeldungen ist bis zum Schuljahresbeginn erfahrungsgemäß noch zu rechnen. Vor diesem Hintergrund werden zumindest zwei Eingangsklassen zu bilden sein.

Durch die Reduzierung der festgesetzten Zügigkeit in der Gesamtschule auf 4 Züge mussten 66 Kinder abgewiesen werden. Diese Kinder hatten vorwiegend (46) Hauptschulempfehlung oder eingeschränkte Realschulempfehlung (12). Zwei von ihnen hatten auch Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen.

Die Anmeldungen an der GHS Stadtmitte und die Anzahl der an der Gesamtschule abgewiesenen Kinder mit Hauptschulempfehlung machen deutlich, dass es sehr wohl einen Bedarf gibt, den Hauptschulstandort oder alternativ für die Schüler mit dieser Schulformempfehlung einen entsprechenden Schulstandort in Eschweiler vorzuhalten. Die Alternative zur Hauptschule wäre entweder die Einrichtung einer Sekundarschule oder die Ausweitung der Gesamtschule um mindestens einen oder zwei Züge mit der Folge, dass die Gesamtschule entweder am derzeitigen Standort expandieren müsste oder an zwei Standorten – und zwar am jetzigen Standort und am Standort Jahnstr. unterzubringen wäre.

Auf der Grundlage des dargestellten Anmeldeverhaltens zum kommenden Schuljahr wurde seitens der Verwaltung insbesondere mit den jeweiligen Schulleitungen der Gesamtschule als auch der GHS Stadtmitte in Kontakt getreten.

Beide Schulleitungen sehen zurzeit keinen Handlungsbedarf. Insbesondere spricht sich die Schulleiterin der GHS Stadtmitte aufgrund des derzeitigen Anmeldeverhaltens an ihrer Schule mittelfristig für den Erhalt der GHS Stadtmitte aus, zumal noch weitere (Inklusions-) Schüler und abgelehnte Schüler der Gesamtschulen aus Eschweiler und Stolberg zu erwarten sind. Dennoch sei die Entwicklung des Anmeldeverhaltens an den weiterführenden Schulen weiterhin im Auge zu behalten.

Die Verwaltung sieht sich aufgrund der vielfältigen kurzfristig erst eingetretenen Änderungen in der Schulstruktur in den Nachbargemeinden (Eröffnung der Sekundarschule und der Gesamtschule in Stolberg pp.) und der noch unklaren Auswirkungen des anstehenden 9. Schulrechtsänderungsgesetzes zur Inklusion aktuell nicht in der Lage, die im letzten Schulentwicklungsplan prognostizierten Schülerzahlen für die weiterführenden Schulen seriös zu überarbeiten bzw. fortzuschreiben.

Daher schlägt die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt vor, sich der Empfehlung der Schulleiterin der GHS Stadtmitte anzuschließen und die Schulstruktur zunächst unverändert beizubehalten.

ANLAGE

Anlage



CDU FRAKTION
ESCHWEILER

CDU Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler-Johannes-Rau-Platz 1-D-52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

**Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler**
Eing.: 12. OKT. 2012

Fraktionsbüro
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Tel.: 02403 / 71404
Fax: 02403 / 71515

E-Mail: cdu-fraktion@eschweiler.de

Eschweiler, den 12.10.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

Bm 15/12 *Andrey* *TIRF/46*

Bekanntlich ist Eschweiler mit seinen beiden Gymnasien, der Realschule, der Gesamtschule sowie der Hauptschule Stadtmitte bestens aufgestellt.

Auf Grund sinkender Schülerzahlen wurde beschlossen, die Hauptschule Dürwiß zu schließen. Dies führte unter anderem zu der richtigen Entscheidung, den Standort der Hauptschule Stadtmitte mit ca. 9 Millionen Euro umzubauen und zu sanieren.

Schneller als erwartet zeigt sich jedoch schon in diesem Schuljahr, dass die Akzeptanz der Hauptschule trotz sehr guter Arbeit des Lehrerkollegiums und vielfältiger Angebote der Schule in der Bevölkerung sinkt.

Die Anmeldezahlen für die Eingangsklassen ergaben für das Jahr 2012/13 anfangs 16 Meldungen, aktuell 21 Schüler. Im Gegensatz zu früheren Jahren scheint auch ein Schülerzugang in die Klassen 7. und 8 immer weniger wahrscheinlich.

Die CDU Eschweiler befürchtet, dass die zu beschließende 4-zügigkeit für die Unterstufe der Gesamtschule diese Entwicklung in der Hauptschule nur Anfangs stoppen wird.

Um frühzeitig über diese sich abzeichnende Entwicklung nachzudenken, beauftragt die CDU Eschweiler die Verwaltung, unter der Annahme von weiter sinkenden Anmeldezahlen in der Hauptschule, die weitere Entwicklung zu prognostizieren, die Folgen aufzuzeigen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten! Möglicherweise bietet sich auch eine interkommunale Abstimmung mit benachbarten Städten an, um langfristig eine sinnvolle Weiterentwicklung des kommunalen bzw. regionalen Schulangebots zu ermöglichen.

Wir bitten Sie das Ergebnis in der nächsten Schulausschusssitzung vorzustellen!
Mit freundlichen Grüßen

B. Schmitz
Bernd Schmitz
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender
Bernd Schmitz
Heidesiedlung 40
52249 Eschweiler
Tel. 02403-6 62 17

Geschäftszeiten
Mo. 15.00 - 18.00 Uhr
Di. 8.00 - 13.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Aachen
BIZ 390 500 00
Konto Nr. 3 501 103